

07.01.2014 - 10:15 Uhr

## Weiterer Zuwachs an Mitgliedern bei Interpharma

Basel (ots) -

Interpharma, der Verband der forschenden pharmazeutischen Firmen der Schweiz, hat mit Alcon, Biogen Idec und Bristol-Myers Squibb ab dem 1. Januar 2014 drei neue Mitglieder erhalten. Mit Gilead hatte sich im Frühjahr 2013 eine weitere Firma neu angeschlossen. Somit gehören Interpharma 17 Firmen an.

«Wir sind erfreut, nach dem bereits erfolgten Anschluss von Gilead im Laufe des vergangenen Jahres nun mit Alcon, Biogen Idec, Bristol-Myers Squibb drei weitere forschende Pharmaunternehmen bei uns begrüßen zu können», sagt Thomas Cueni, Generalsekretär von Interpharma. «Die Unternehmen leisten mit ihren jeweiligen Therapieschwerpunkten einen bedeutenden Beitrag zum medizinischen Fortschritt und der Verbesserung der Lebensqualität der Patientinnen und Patienten. Der Beitritt der Neumitglieder mit starkem Fokus auf Innovation unterstützt das Bestreben, dass unser Verband sich auch in Zukunft wirksam für die globale Wettbewerbsfähigkeit des Forschungs- und Pharmastandes Schweiz mit optimalen Rahmenbedingungen einsetzen kann.»

Alcon

Die Mission von Alcon besteht darin, mit innovativen Produkten für besseres Sehen Menschen auf der ganzen Welt mehr Lebensqualität zu verschaffen. Alcon wurde 1945 gegründet und hat sich von einem kleinen Optikergeschäft zum weltweit führenden Augenheilkundeunternehmen und zur zweitgrössten Division von Novartis, einem der erfolgreichsten und angesehensten Gesundheitsunternehmen weltweit, entwickelt.

Durch die Fusion von Novartis und Alcon 2011 wurden die Stärken von Alcon, CIBA VISION und Novartis Ophthalmics zu einem Augenheilkundeunternehmen vereint. Alcon bietet nun mit den Geschäftsbereichen Surgical, Pharmaceutical und Vision Care das umfassendste Spektrum an Augenheilkundeprodukten an. Alcon beschäftigt über 24 000 Mitarbeitende in 75 Ländern weltweit und vertreibt seine Produkte in 180 Märkten. Über 2 000 Mitarbeitende sind für Alcon Research & Development tätig und arbeiten gemeinsam daran, künftige Innovationen zu entwickeln, um bislang nicht erfüllte Bedürfnisse der Patienten zu behandeln. In der Schweiz beschäftigt Alcon an seinen vier Standorten - Fribourg (FR), Genf (GE), Rotkreuz (ZG) und Schaffhausen (SH) - rund 650 Mitarbeitende im Marketing, Vertrieb und Kundenservice sowie in Forschungs- und Produktionseinrichtungen.

Biogen Idec

Biogen Idec ist eines der weltweit führenden Biotechnologieunternehmen. Die Forschung leistet Pionierarbeit in Krankheitsgebieten, die einen besonders hohen Bedarf an neuen, innovativen Therapieansätzen haben. Um Synergien optimal zu nutzen, ergänzt Biogen Idec die eigene Forschungsarbeit durch zahlreiche Allianzen und strategische Partnerschaften. Als therapeutische Schwerpunkte haben sich im Laufe der Jahre unter anderem die neurodegenerativen Erkrankungen, Hämophilie und Autoimmunerkrankungen herausgebildet.

Biogen Idec ist mit eigenen Niederlassungen in 27 Ländern vertreten und hat Vertriebspartner in mehr als 70 Ländern. Das Biogen Idec Switzerland Team in Zug besteht zurzeit aus 29 Mitarbeitern. Mit der zunehmenden Anzahl an Produkten wird auch das Team fortwährend ausgebaut und die Organisationsstruktur entsprechend den ändernden Anforderungen angepasst, sowohl im Innen- als auch im Aussendienst.

Bristol-Myers Squibb

Bristol-Myers Squibb ist ein weltweit führendes biopharmazeutisches Unternehmen, das sich darauf konzentriert, durch die Erforschung, Entwicklung und Bereitstellung innovativer Medikamente Patienten dabei zu helfen, schwere Erkrankungen zu überwinden. Das Unternehmen hat den Anspruch, in seinen Forschungsgebieten führend zu sein. Es strebt daher an, weltweit Menschen im Kampf gegen Krebs, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Hepatitis B, HIV/Aids und rheumatoide Arthritis lebensverbessernde Behandlungen durch seine Medikamente bereitzustellen.

Bristol-Myers Squibb ist seit über 50 Jahren bereits im Schweizer Pharmamarkt präsent und aufgrund der Wichtigkeit des Standorts in die internationale Forschung mit eingebunden. Darüber hinaus steuert die Schweizer Niederlassung regelmässig lokale Ergebnisse zu laufenden Projekten bei. Das Unternehmen beschäftigt am Standort in Baar (ZG) insgesamt 106 Angestellte.

Gilead

Gilead ist ein forschungsorientiertes biopharmazeutisches Unternehmen, welches innovative Arzneimittel gegen lebensbedrohliche Krankheiten entwickelt. Die Behandlungspalette umfasst Präparate für die Therapie von HIV/Aids, Lebererkrankungen, schweren Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Beschwerden, Krebs und Entzündungen. Ein grosses Anliegen von Gilead ist es, die hochwirksamen Therapien und Medikamente in der Anwendung im Alltag für Patientinnen und Patienten zu vereinfachen.

In den letzten 25 Jahren hat sich Gilead zu einem der weltweit grössten biopharmazeutischen Unternehmen mit ca. 5800 Mitarbeitern auf fünf Kontinenten entwickelt. Der Sitz in Zug ist für die Vertriebs- und Marketingaktivitäten für medizinische Produkte in der Schweiz verantwortlich. Derzeit sind am Schweizer Standort 25 Mitarbeiter beschäftigt.

Kontakt:

Thomas B. Cueni  
Generalsekretär Interpharma  
Tel. 061 264 34 00  
Mobile 079 322 58 17  
thomas.cueni@interpharma.ch

Sara Käch  
Leiterin Kommunikation  
Tel. 061 264 34 14  
Mobile 079 208 16 33  
sara.kaech@interpharma.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002276/100749393> abgerufen werden.